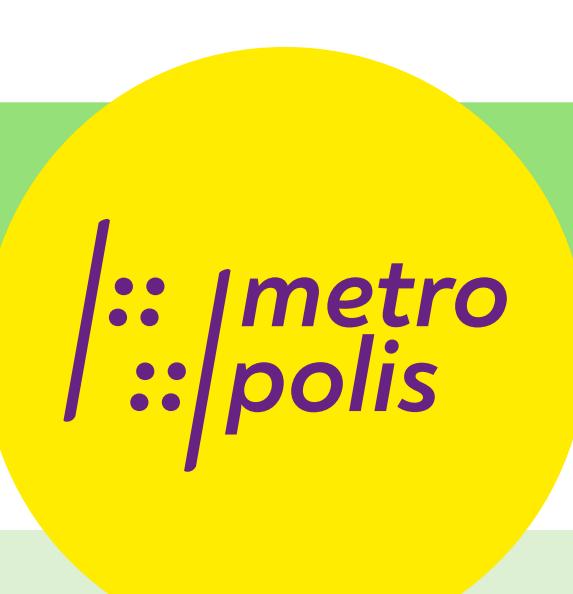


# Projektbericht: Wie nimmt der Klimaschutz wieder Fahrt auf?



## Einleitung

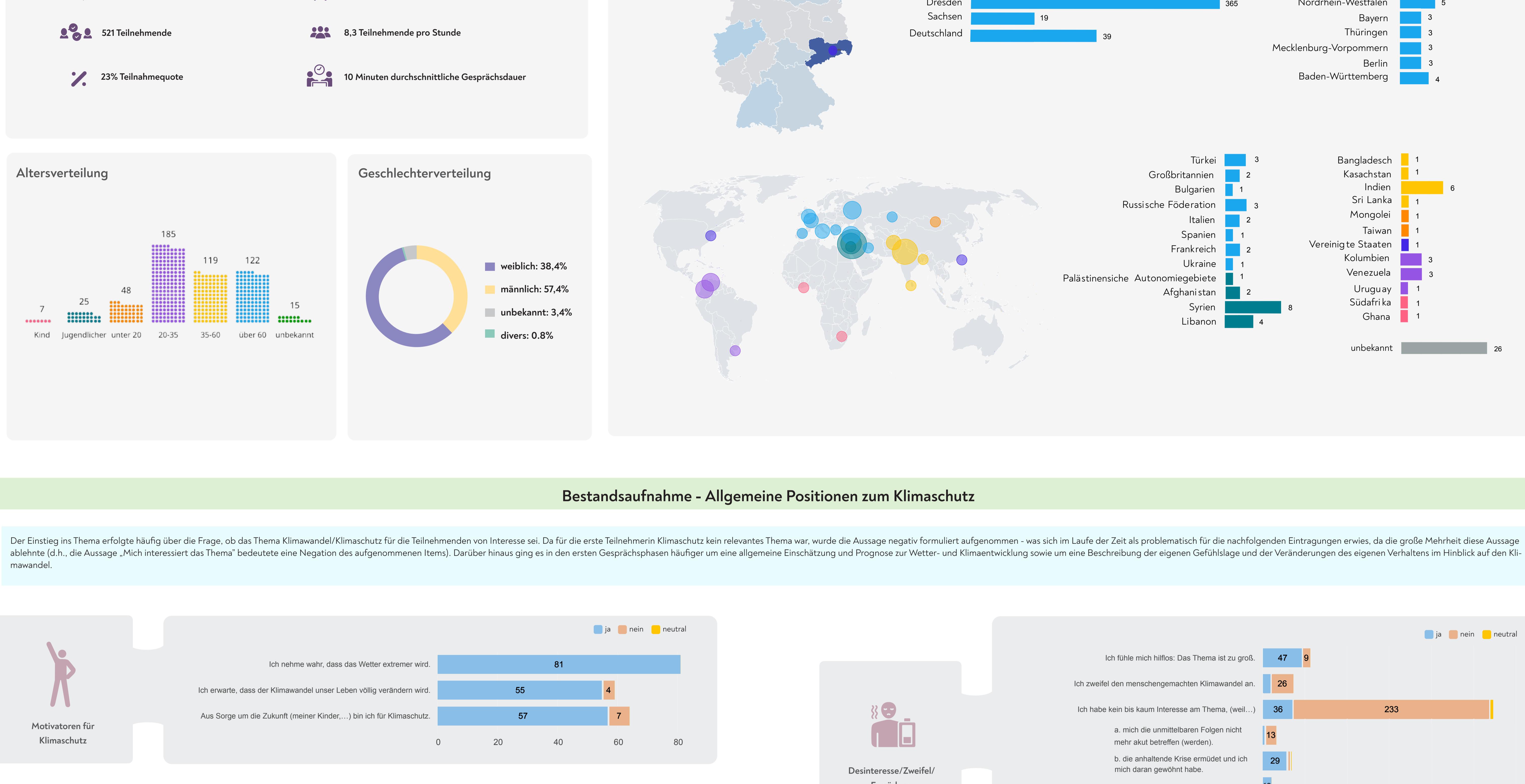
Im April und Mai 2022 führte der metro polis e.V. das Befragungsprojekt „Wie nimmt der Klimaschutz wieder Fahrt auf?“ in den Dresden Straßenbahnen durch. Die Projektidee wurde in enger Abstimmung mit der Stadtreferentin für Klimaschutz und Klimawandelprävention unter der Leitung des Umweltministeriums des Landeshauptstadt Dresden. Frau Eva Jähnigen, entwickelt. Hintergrund war die Bedachtung, dass Klimaschutz im öffentlichen Bewusstsein zunehmend in den Hintergrund zu rücken scheint – eine Entwicklung, die sich auch im vergangenen Bundesweltklimatag wahrnahm (vgl. ARD-Denklandstudie). Das Interesse der aufgeweckten Bevölkerung lag darin, gemeinsam mit Fahrgästen zu erkunden, was schief gelaufen ist und welche Maßnahmen Statistiken gewünschen, gesucht werden. Die Befragten schätzten zudem die politischen Differenzen an. Darunter aufschlussreiche Analysen entdeckten die unterschiedlichen Austritte über Klimaschutz fordern, den Willen zum Handeln stehen – sowohl auf Individueller als auch politischer Ebene – und die Gesellschaft in ihrer Breite ansprechen.

Insgesamt beteiligten sich 524 Fahrgäste in Dresden an den Gesprächen in den Straßenbahnen – entweder als Kleingruppengespräch mit mehreren Fahrgästen (68,6 %) oder als Dialoge zwischen einem Fahrgäst und einem Teammitglied (31,4 %). Deutlich wurde dabei: Trotz der Klima- und gesellschaftlichen Themen ist Klimaschutz für viele Menschen ein zentrales Anliegen, häufig motiviert durch eigene Bedachtungen klimatischer Veränderungen oder durch die Sorge um die Zukunft der nächsten Generationen. Diese Erkenntnis wird durch eine relativ hohe Teilnahmetreue gestützt: Eine jede vierte bis fünfte eingeladene Person nahm an metro polis Gesprächen zum Thema teil.

## Methodik, Ergebnisdarstellung und -interpretation

Im Vergleich zu klassischen Umfragen durch Meinungsforschungsinstitute weist der mit Fahrgästen in metro polis vertriebene Erfahrungs- und Wissensschatz einige Besonderheiten auf, die sich auf die Interpretation des Datensatzes auswirken. Daher erfolgt hier eine kurze Erklärung zur Methodik und Ergebnisinterpretation.

Die metro polis-Moderation begrüßte die Gesprächsteilnehmer mit einer Einstiegsfrage – z. B., was dieses mit dem Begriff „Klimaschutz“ verbindet – und überließ es den Teilnehmenden, welchen Einstieg



## Bestandsaufnahme - Allgemeine Positionen zum Klimaschutz

Der Eintrag ins Thema erfolgte häufig über die Frage, ob das Thema Klimawandel/Klimaschutz für die Teilnehmenden von Interesse sei. Da für die erste Teilnehmerin Klimaschutz kein relevantes Thema war, wurde die Aussage negativ formuliert aufgenommen – was sich im Laufe der Zeit als problematisch für die nachfolgenden Eintragungen erwies, da die große Mehrheit diese Aussage ablehnte (d.h., die Aussage „Mich interessiert das Thema“ bedeutete eine Negation des aufgenommenen Items). Darüber hinaus ging es in den ersten Gesprächsphasen häufig um eine allgemeine Einschätzung und Prognose zur Wetter- und Klimaentwicklung sowie um eine Beschreibung der eigenen Gefühlestage und der Veränderungen des eigenen Verhaltens im Hinblick auf den Klimawandel.

